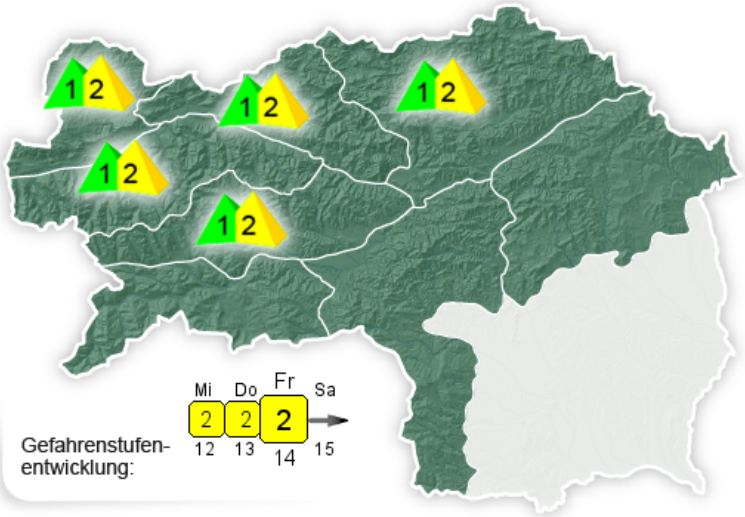
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für die Folgetage**
(herausgegeben: Donnerstag, 13.04.2017, 16:35 Uhr)



WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ druchnässt

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Tagesgang mit mäßiger Lawinengefahr durch Nassschneesituation!

Gefahrenbeurteilung

In Höhenlagen über 2000m steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf von gering auf mäßig an. Allgemein existiert in allen Höhen ein Nassschneeproblem: Es gilt besonders aus besonntem Steilgelände auf spontane Lockerschneeauslösungen zu achten.

Schneedeckenaufbau

Die Kaltfront von Gründonnerstag ist auf den Bergen mit stürmischem Wind, aber ohne nennenswerten Niederschlag durchgezogen. Dafür hat es etwas abgekühlt, sodass die durchnässte Schneedecke zumindest in Lagen über etwa 1.900m oberflächlich an Festigkeit dazugewann. Über Nacht entstehen größere Löcher in der Wolkendecke und es kann daher zeitweise ausstrahlen, sodass sich am Karfreitag die Schneeoberfläche zumindest anfangs als hart und tragfähig erweisen kann. Dort, wo die Aprilsonne länger herauskommt, stellen sich hingegen rasch wieder ungünstige Bedingungen mit zunehmend tiefem Schnee ein.

Wetter

Am Karfreitag zeigt sich nur in den südlichen Gebirgsgruppen häufiger die Sonne. In den Nordalpen sowie entlang der Niederen Tauern ziehen hingegen anfangs noch dichtere Wolken mit einzelnen Regen- und Schneeschauern durch. Erst am Nachmittag lockern die Wolken auch hier auf. In Kamm- und Gipfellagen weht noch lebhafter Nordwest- bis Westwind, der am Alpenostrand anfangs auch noch stürmisch sein kann. Die Temperaturen liegen in 2.000m bei -1 Grad, in 1.500m bei +3 Grad. Wechselnd bis stark bewölkt verläuft das Bergwetter am Karsamstag. Besonders in den südlichen Gebirgsgruppen kommt es zeitweise zu Regenschauern, während auf den obersteirischen Bergen das Niederschlagsrisiko geringer ist. In der Nacht zum Ostersonntag stellt sich das Wetter dann generell wieder auf Winter um, es kühlt mit stürmischem Wind ab, die Niederschläge können bis auf 800m herab in Form von Schnee fallen. In der neuen Woche wird's dann im Norden richtig winterlich!

Tendenz

Ab Ostersonntag ist in den Hochlagen der Tauern und Nordalpen vorerst nur in Kammnähe mit der Bildung von frischem Triebschnee zu rechnen. Ab Ostermontag werden im Laufe der neuen Woche diese Gefahrenstellen jedoch weiter zunehmen und sich auf tieferliegende Gebiete ausweiten.

Der nächste Bericht wird bei Änderung der Situation herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang